

Karlsruher Institut für Technologie

Eisenbahntechnik studieren am KIT



Am 1. Oktober 2009 wurden die Universität Karlsruhe und das Forschungszentrum Karlsruhe zum Karlsruher Institut für Technologie (KIT) zusammengeschlossen. Damit ist eine der weltweit größten und angesehensten Forschungs- und Lehrinrichtungen im technisch naturwissenschaftlichen Bereich entstanden. Am KIT studieren mittlerweile über 20.000 Studenten, wobei der Schwerpunkt in den Ingenieurwissenschaften liegt. Fast alle Studiengänge in Karlsruhe sind mittlerweile auf das konsekutive Bachelor- und Mastersystem umgestellt. Das bedeutet, dass der Student im Regelfall nach Abschluss seines Bachelors weiterstudiert, um den Masterab-

schluss zu erwerben. Die Studiengänge sind in allen Fakultäten grundsätzlich ähnlich aufgebaut (Abb. 1), auch wenn Bezeichnungen und Umfang teilweise unterschiedlich sind. In den ersten beiden Studienjahren werden alle erforderlichen Grundlagen vermittelt. Auch in den höheren Semestern sorgt ein vorgegebener Kanon von Kernfächern für die Festigung des notwendigen Fundaments und den Aufbau einer breiten Kompetenz in der jeweiligen Studienrichtung. Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit, entsprechend ihrer Neigungen und Fähigkeiten fachliche Schwerpunkte zu setzen. Ziel dieser Wahlmodule (in Abb. 1 dunkelgrün gekennzeichnet) ist es, den

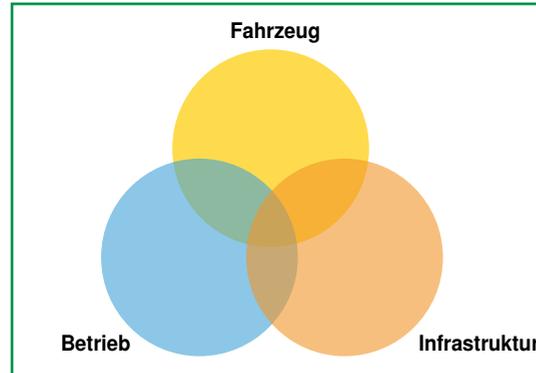


Abb. 2: Fachgebiete aus dem Eisenbahnwesen, die durch Lehrveranstaltungen am KIT abgedeckt sind

Studierenden einen anwendungsbezogenen Einstieg in verschiedene Fachgebiete zu ermöglichen. In diesem Rahmen kann man sich am KIT auch auf Eisenbahntechnik spezialisieren. Der Lehrstuhl für Bahnsystemtechnik in der Fakultät für Maschinenbau und die Abteilung Eisenbahnwesen in der Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften bieten gemeinsam ein umfangreiches aufeinander abgestimmtes Lehrprogramm aus Vorlesungen, Übungen, Praktika und Seminaren an, das alle wesentlichen Aspekte eines modernen Eisenbahn-

systems behandelt (Abb. 2). Darin sind unter anderem Lehrveranstaltungen über die Bahn als Gesamtsystem, Schienenfahrzeugtechnik, Eisenbahnbetriebswissenschaften, Bau- und Instandhaltung von Schienenfahrwegen bis hin zu Recht im Öffentlichen Verkehrswesen enthalten, die zu sinnvollen Wahlmodulen zusammengestellt werden. Daneben hat der Student an beiden Instituten die Möglichkeit, im Rahmen von Bachelor- und Masterarbeiten an aktuellen Forschungsprojekten auf dem Eisenbahnsektor mitzuarbeiten. Das Angebot richtet sich vorzugsweise an Studierende aller Ingenieurwissenschaften und des Wirtschaftsingenieurwesens, die sich damit ein grundlegendes Verständnis des Eisenbahnwesens erwerben können. Die bisherigen Erfahrungen sind sehr gut, was vor allem dadurch belegt ist, dass alle Absolventen problemlos einen Arbeitsplatz in der Bahnindustrie mit ihren vielfältigen Zulieferfirmen oder bei öffentlichen oder privaten Eisenbahnbetreibern und Nahverkehrsunternehmen finden. Weitere Informationen finden Sie auf den Homepages beider Institute:

www.bahnsystemtechnik.de
http://eisenbahn.ise.kit.edu.

*Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld
 Karlsruher Institut für Technologie*

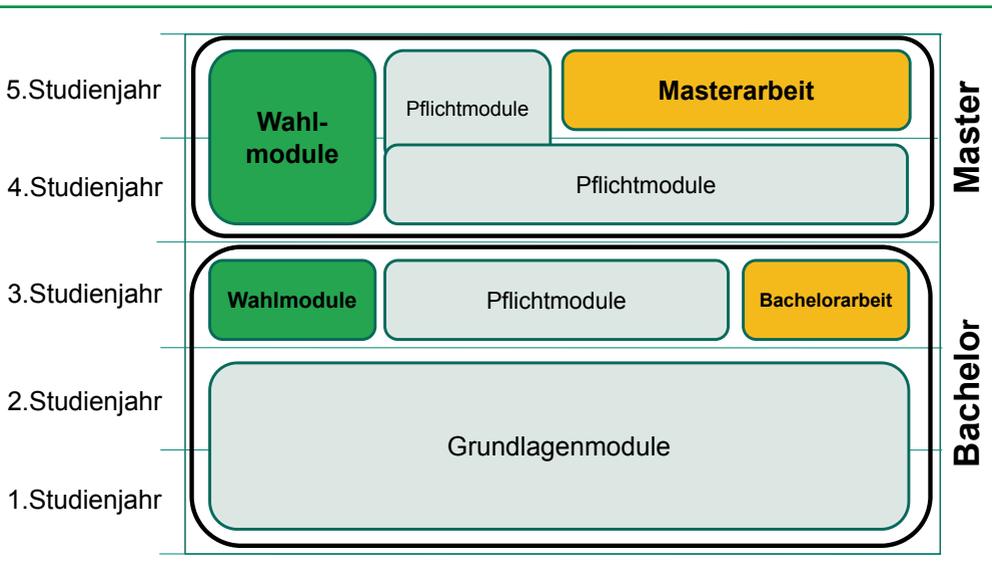


Abb. 1: Prinzipieller Aufbau des konsekutiven Bachelor- und Masterstudiums am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Anzeige Schwab Freudenberg